



# Aufbruch

Du hast mich erforscht,  
 und du kennst mich.  
 Ob ich sitze oder stehe,  
 du weisst vor mir.  
 Vor fern erkennst du meine  
 Gedanken.  
 Psalm 139/2

## Fasten

kariz auch sein:

die innersten, geheimsten Gedanken  
 in Ordnung bringen,  
 nicht mehr zulassen, dass sich  
 das Böse  
 listerlich in unser Herz einschleicht,  
 dass wir fähig werden  
 die Gedanken des Hasses, des Neids,  
 der Gier und der Lust  
 Gedanken der schlechten Wünsche,  
 der Schadenfreude und des Hochmuts  
 nicht zuzulassen

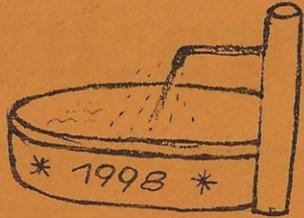
dass wir sie mit all unserer Kraft  
 bekämpfen und immer wieder versuchen,  
 die bösen Gedanken durch gute zum Schweigen  
 zu bringen. Deriz Gedanken sind

nicht sichtbar, nicht hörbar, nicht lesbar

ausser für Einen - GOTT



## WORT - BILDER



Der alte Brunnen  
spendet leise sein  
Wasser täglich  
gleicherweise.

Ich möchte diesem Brunnen gleichen  
und leben um anderen darzureichen.

Doch geben alle Tage,  
sag Brunnen, wird das nicht zur Plage?

Da sagt er mir als Jochgeselle:  
Ich bin ja nur Brunnen - nicht die Quelle!  
Mir fließt es zu - ich geb es  
weiter,

das macht das Leben  
froh und heiter!

Nun leb ich nach  
der Brunnenweise,  
zieh freudig meine  
Segenskreise.

Was von CHRISTUS  
fließt ins Leben,  
kann ich ruhig



WEITERGEBEN

## Fastenzeit ist WENDE - ZEIT

**AB - WENDUNG:** Nicht der Verzicht steht an vorderster Stelle, sondern eine bewußte Abwendung von Dingen, die Herz und Sinn übermäßig in Beschlag nehmen. Sich wieder mehr **Zeit nehmen!**

**HIN - WENDUNG:** Wenn es gelingt, in der Fastenzeit in Herz und Sinn freier zu werden, ist auch wieder mehr Raum für die Gottesbeziehung. Mehr **Zeit geben** - der Gestaltung des Sonntags im Sinne von mehr Hinwendung zur Familie und zur Gottesdienstgemeinde.

**ZU - WENDUNG:** Wir leben alle von der Zuwendung. Zuwendung hat zu tun mit „etwas zuwenden“; auf jemanden hin denken, jemandem gut zureden, von sich absehen. In diesem Sinn könnten wir ein Fastenopfer verstehen. Zeit teilen, Zeit zuwenden, jemandem **Zeit lassen**.

In der Fastenzeit schwingen wir sozusagen ein in die Wendung, die das Frühjahr bringt und neuem Leben Schwung gibt; tragen bei zur Wendung von Lebensschicksalen; ich erinnere an den Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung und an die Frühjahrssammlung der Caritas; erwarten wir die Wendung des Lebens vom auferstandenen Christus.

(Pfr. Lanser)

### ... natürlich Religion ...

„ Wenn ich einige besorgniserregende Briefe durchblättere, begegnet mir immer wieder die Frage mehr oder weniger ratloser Eltern: wird unsere Jugend einmal noch glauben? Zugegeben, die Indizien sind ernst und emstzunehmend. Ganz selbstverständlich geht man vom einen Sonntag auf den anderen nicht mehr in die Kirche und interessiert sich auch sonst nicht mehr für Glaubensfragen. Und was so irritiert, ist die Tatsache daß, wenn beispielsweise Mütter sich einmal überwinden, das Problem anzusprechen, sie, wenn überhaupt, eine Abfuhr bekommen.

#### Den Glauben weitergeben ...

So schreibt mir eine Mutter fast schon verzweifelt: 'Als Eltern haben wir unseren Kindern immer ein gutes Beispiel gegeben. Wenn ich jetzt sage: Geht mit in die Kirche, dann höre ich meistens: Das geht dich nichts an. Wir sind erwachsen und tun, was wir für richtig halten.'  
Emüchternd.

Dennoch warne ich davor, solche „Sager“ überzubewerten. Einerseits ist es schwer, die Ohnmacht, scheinbar nichts mehr machen zu können, auszuhalten. Schwerer zu ertragen ist dann vielleicht noch die Angst, die Kinder könnten unter schlechtem Einfluß stehen und einen falschen Weg einschlagen.

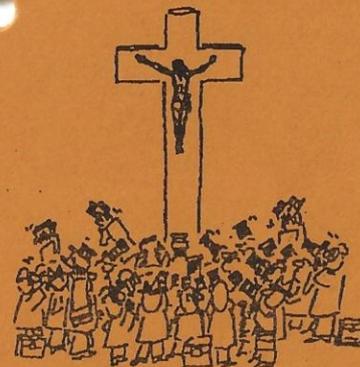
Wie viele Eltern machen schlaflose Nächte durch. Es gehört aber zur jugendlichen Entwicklung, so zu reagieren.

Religion und Glaube werden hier nur 'Medium' dafür, daß sich junge Menschen gegen jede Bevormundung wehren. So ist die Botschaft nicht 'Glaube, Kirche und Religion sind schlecht', sondern 'Ich möchte mein Leben selber entwerfen, mischt euch nicht ein'. Und hier kann seitens der Eltern oft 'weniger' mehr sein.

Es ist gut, für die Kinder zu beten und ihnen das gute Beispiel der religiösen Praxis weiter vorzuleben, diskret, ohne viele Worte.

Obwohl ich noch nicht so alt bin habe ich bei vielen meiner Altersgenossen dankbar miterleben dürfen, daß sie so selbstverständlich, wie in und nach der Pubertät nicht, ganz von selbst wieder in die Kirche gehen und zu beten beginnen. Sie haben entdeckt, daß der Glaube eine unverzichtbare Lebenshilfe ist und diesen in ihr Erwachsenenleben integriert. Gott geht eben mit jedem von uns, auch wenn man es scheinbar kaum merkt.“

Von: Br. Augustin Anton Pötscher,  
in: Osttiroler Bote v. 8. Jänner 1998



*Eine gesegnete Fastenzeit*

*ohne sensationelle „Bußerfolge“  
dafür mit mehr Betroffenheit*

*wünscht Euch Euer Pfarrer  
Mag. Alfons Lanser*

*„Ja, wir trauen uns ...“  
Eheseminare / Brautleutetage*



**Haus St. Michael  
in Matrei a. Br./Pfons:**

*Freitag 16:00 Uhr bis Sonntag  
16:00 Uhr; Kurskosten: 850.-  
pro Person; Anmeldung:  
Familienreferat d. Diöz. Ibk.,  
Riedg. 9, 6020 Ibk, 0512 2230-  
510/511;*

**Termine:** 6.-8. März,  
20.-22. März, 3.-5. April,  
17.-19. April, 15.-17. Mai,  
22.-24. Mai, 26.-28. Juni,  
28.-30. August, 6.-8. Nov.

**Lehranstalt Rotholz:**

*Samstag 15:00 Uhr bis 20:00  
Uhr u. Sonntag 9:00 Uhr bis  
12:30 Uhr; Anmeldung bei  
Kpl. Penz, Lehranstalt Rotholz,  
2161-20; Kursgebühr 150.-pro  
Person;*

**Termine:** 28./29. März,  
25./26. April, 16./17. Mai,  
27./28. Juni, 1./2. August,  
26./27. September

Gottesdienste

vom 1. März 1998 bis 3. Mai 1998

<u>Sonntag,</u>	<u>01.03.98</u>	<u>1. Fastensonntag</u>
	08:30 Uhr	Gottesdienst
	19:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag,	03.03.98	8:00 Uhr HI Messe
Donnerstag,	05.03.98	Weltgebetstag der Frauen 19:00 Uhr Frauenmesse
Samstag,	07.03.98	17:00 Uhr Kreuzwegandacht
<u>Sonntag,</u>	<u>08.03.98</u>	<u>2. Fastensonntag</u>
	08:30 Uhr	Gottesdienst
	19:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag,	10.03.98	08:00 Uhr HI Messe
Donnerstag,	12.03.98	19:00 Uhr HI Messe
Samstag,	14.03.98	15:00 Uhr Kinderkreuzweg zur Grünangerl Kapelle
<u>Sonntag,</u>	<u>15.03.98</u>	<u>3. Fastensonntag</u>
	08:30 Uhr	Gottesdienst
	19:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag,	17.03.98	08:00 Uhr HI. Messe
Donnerstag,	19.03.98	Fest des HI. Josef 19:00 Uhr HI. Messe
Samstag,	21.03.98	17:00 Uhr Kreuzwegandacht

<u>Sonntag,</u>	<u>22.03.98</u>	<u>4.Fastensonntag</u>
	08:30 Uhr	Familienmesse mit den Erstkommunikanten
	19:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag,	24.03.98	08:00 Uhr Hl.Messe
Donnerstag,	26.03.98	19:00 Uhr Hl.Messe
Samstag,	28.03.98	17:00 Uhr Kreuzwegandacht
<u>Sonntag,</u>	<u>29.03.98</u>	<u>5.Fastensonntag</u>
		Gebetssonntag- Stundengebet
	08:30 Uhr	Gottesdienst
	19:00 Uhr	Gottesdienst Gesang mit „Mixed Voices“

-zu jeder vollen Stunde ist ein Vorbeter/ eine Vorbeterin  
in der Kirche und betet ein Gesätzchen des Rosenkranzes  
oder eine Meditation vor.

Lasst bitte das Allerheiligste nicht alleine!

Dienstag,	31.03.98	08:00 Uhr Hl.Messe
Donnerstag,	02.04.98	19:00 Uhr Bussgottesdienst zugleich Frauenmesse
Samstag,	04.04.98	17:00 Uhr Kreuzwegandacht
<u>Sonntag,</u>	<u>05.04.98</u>	<u>Palmsonntag</u>
	08:30 Uhr	Gottesdienst mit Palmprozession
	19:00 Uhr	Gottesdienst

Dienstag,	07.04.98	08:00 Hl.Messe
Donnerstag,	09.04.98	<u>Gründonnerstag</u> 19:00 Uhr Gottesdienst
Freitag,	10.04.98	<u>Karfreitag</u> 15:00 Uhr Kreuzwegandacht 19:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Samstag,	11.04.98	<u>Karsamstag</u> 21:00 Uhr Feier der Osternacht
<u>Sonntag,</u>	<u>12.04.98</u>	<u>Ostersonntag</u>
	08:30 Uhr	Gottesdienst
	19:00 Uhr	Gottesdienst
<u>Montag,</u>	<u>13.04.98</u>	<u>Ostermontag</u>
	08:30 Uhr	Gottesdienst Keine Abendmesse!
Dienstag,	14.04.98	Keine Hl.Messe!
Donnerstag,	16.04.98	19:00 Uhr Hl Messe
Samstag,	18.04.98	19:00 Uhr Rosenkranz
<u>Sonntag,</u>	<u>19.04.98</u>	<u>2.Sonntag der Osterzeit</u>
		<u>Weisser Sonntag</u> <u>Erstkommunion</u>
	09:00 Uhr	Feierliche Erstkommunion
	19:00 Uhr	Abendandacht der Erstkommunionkinder
Dienstag,	21.04.98	08:00 Uhr Hl.Messe
Donnerstag,	23.04.98	19:00 Hl.Messe
Samstag,	25.04.98	19:00 Uhr Rosenkranz

<u>Sonntag,</u>	<u>26.04.98</u>	<u>3.Sonntag der Osterzeit</u>
	08:30 Uhr	Gottesdienst
	19:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag,	28.04.98	08:00 Uhr Hl.Messe
Donnerstag,	30.04.98	19:00 Uhr Hl.Messe
Freitag,	01.05.98	19:00 Uhr Feierliche Maiandacht
Samstag,	02.05.98	19:00 Uhr Maiandacht
<u>Sonntag,</u>	<u>03.05.98</u>	<u>4.Sonntag der Osterzeit</u>
		<u>Floriani</u>
	08:30 Uhr	Gottesdienst
	19:00 Uhr	Gottesdienst

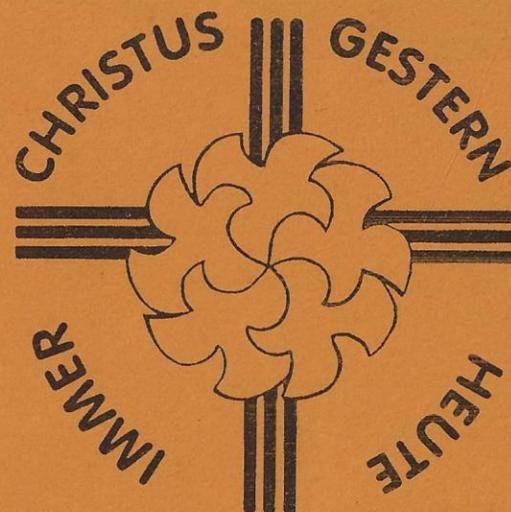
### Liebe ist ...

wenn zwei gemeinsam in die selbe Richtung schauen.  
Es ist nicht gut für den Menschen, daß er allein sei.

Paulus sagt:

**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe**

*Trag' was bei*  
**KIRCHEN BEITRAG**  
KEINER LEBT FÜR SICH ALLEIN



Die kommenden Jahre laden  
zu einem großen Glaubensweg ein.  
Jedes Jahr trägt ein eigenes Gesicht.

#### 1997 Jesus Christus, das menschliche Antlitz Gottes

Jahr der Wahrnehmung,  
des Austausches und  
der Vergewisserung im Glauben

#### 1998 Gottes Geist in der Welt

Jahr des Entdeckens  
von Hoffnungszeichen

#### 1999 Gott, der Vater aller Menschen

Jahr der Erinnerung  
und Orientierung

#### 2000 Der dreifaltige Gott

Jahr der Feier  
der Gegenwart  
Gottes in der Welt

### Schritte auf dem Weg ins Jahr 2000:

*Grundfragen des menschlichen  
Lebens im Licht des Glaubens  
neu bedenken.*

*Mit jungen Menschen  
den Glauben entdecken.*

*Sich mit der eigenen Glaubens-  
und Lebensgeschichte versöh-  
nen.*

*Wahrnehmen, wie das eigene  
Leben und die Gesellschaft vom  
Glauben an Jesus Christus  
geprägt sind.*

*Auf Höhen und Tiefen von  
2000 Jahren Christentum  
zurückblicken.*

*Schuld vergeben und  
um Vergebung bitten.*

*Die Einheit im Glauben  
suchen.*

*Menschen für die  
Gemeinschaft der Kirche  
gewinnen.*

*Mit Kirchenfernen und  
Nichtglaubenden sprechen.*

*Verbindendes zwischen den  
Religionen wahrnehmen.*

*Das Leben eines jeden  
Menschen heilighalten.*

*Sich für Arme und  
Schwache einsetzen.*

*Versöhnung und Frieden  
schaffen.*

*Für Gerechtigkeit, Solidarität  
und Bewahrung  
der Schöpfung in der Welt  
eintreten.*



Familienverband...  
Aktivitäten im Frühjahr 1998

MUKI-Treff für alle Muttis und ihre Kinder im  
Vorschulalter

Jeden Mittwoch von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr  
im Gemeindezentrum neben der Post

KASPERLTHEATER

Jeden 1. Mittwoch eines Monats im MUKI-Treffraum  
Zeit: 15:00 Uhr Unkostenbeitrag 15.-- S

FAMILIENMESSEN

finden etwa einmal monatlich nach  
Vorankündigung statt.

Samstag, 14. März 1998 um 17:00 Uhr

Kinderkreuzweg zur Grünangerl Kapelle

Sonntag, 22. März 1998 um 08:30 Uhr

Gestaltung: Tischmütter der Erstkommunionkinder

Kinderbetreuung während der Familienmessen im

Widum, voraussichtlich einmal im Monat.

KINDERWAND in der Kirche:

Diese Wand ist den kirchlichen Aktivitäten der  
Kinder und Jugendlichen gewidmet, z.B.:

Sternsingen, Erstkommunion, Firmung ...

CHOR

Unser neuer Chor "Mixed Voices" unter  
der Leitung von Heike Wegscheider, singt vor allem  
geistliche Lieder in Deutsch und Englisch.

Wer mitsingen möchte ist herzlich eingeladen!

Zeit: jeden Mittwoch um 20:00 Uhr im "LeuchtWurm"

Was wir noch in diesem Frühjahr planen:  
Kinderspielfest, Familienwallfahrt

Unsere Erstkommunionkinder:

sind am Tisch des Herrn versammelt:

Michael Amplatz

Dominik Böck

Sandro Daberto

Stefan Huber

Maximilian Kluckner

Andreas Schwarz

Marina Aschberger

Katherina Damisch

Isabella Hasslwanter

Marianne Kröll

Caroline Rungger

Kathrin Rungger

Erstkommunion am Weissen Sonntag, 19.04.1998 um 09:00 Uhr

Unsere Firmlinge:

Im Geist Jesu - das Leben entfalten - die Welt gestalten:

Nina Ascher

Thomas Brunner

Sarah Christof

Corinna Golser

Janine Heim

Martina Hofer

Florian Junker

Carmen Kaiserer

Christian Knapp

Stefanie Moser

Marco Radinger

Klaudyne Rauch

Christa Reremoser

Florian Reremoser

Michaela Stangl

Marco Theuretzbacher

Fabian Unger

Dominik Wiedner

Firmung am Dreifaltigkeitssonntag, 07. Juni 1998, um 08:30 Uhr

## INFORMATION AUS DEM PFARRGEMEINDERAT !

Immer wieder werden wir gefragt, was denn der Pfarrgemeinderat eigentlich zu tun hat. Um diese Frage ein wenig zu beantworten nachstehend ein paar Informationen über Vergangenes und Kommendes aus unseren Protokollen.

### Organisation verschiedener Veranstaltungen u. Aktionen:

**Seniorenadvent** gemeinsam mit der Gemeinde

**Kinderdisco**

**Jugenddisco**

**Kinderfasching** gemeinsam mit Schule u. Kindergarten

**Nikolaus** (kath. Familienverband)

**Ehrung der Frauenrunde** für ihre 20jährige Tätigkeit

**Sternsingeraktion** u. Weihegottesdienst mit Bischof Dr. Kothgasser  
(kath. Familienverband)

**Caritassammlung**

**Vorträge** des kath. Bildungswerkes

**Pfarrbrief:** Er wird 5x im Jahr erscheinen

**Bibel-/Gebetsrunden** finden 1x im Monat statt ( bei Interesse  
Anfrage und Auskunft unter Tel.Nr.65455 anmelden)

**Pfarrvisitation** der Diözese im Juli 1998

**Klausurtagung** des PR im Oktober 1998

### Organisation zur Vorbereitung für Sakramentenspendung:

**Erstkommunion** am 19.04.1998 –

Wir danken den Tischmüttern für die Vorbereitung.

**Firmung** am 07.06.1998- Die Firmlinge werden an zwei

Wochenenden auf der Lambichlerhütte vorbereitet.

## Organisationen im liturgischen Bereich:

**Familienmessen** 1x im Monat ( kath. Familienverband)

**Gottesdienste mit Kinderbetreuung:** Es ist geplant  
zusätzlich zu den Familienmessen 1x im Monat kleinere  
Kinder während der Messe im Widum christlich zu betreuen,  
damit es Eltern möglich ist gemeinsam und in Ruhe den  
Gottesdienst zu besuchen.

**Bücherkiste:** Für unsere Kleinen gibt es eine Bücherkiste  
damit sie während des Gottesdienstes beschäftigt sind.

**Graue Singmappen:** Damit auch die moderneren Lieder in  
unserer Kirche Einzug finden, wurden diese Mappen  
angeschafft und es wird am 1. Donnerstag im Monat bei der  
Frauenmesse und bei verschiedenen Abendmessen  
daraus gesungen. Wir bitten alle laut mitzusingen.

**Rosenkränze:** Jeden Samstag um 17.00 Uhr ( während  
Winterzeit) und um 19.00 Uhr (während Sommerzeit)  
wird der Rosenkranz gebetet. Wir bitten um rege Teilnahme,  
da das Gebet unsere Pfarre stärkt.

( In der Fastenzeit wird anstelle des Rosenkranzes der

**Kreuzweg** gebetet.)

Weitere liturgische Angebote entnehmen sie bitte der  
**Pfarrinformation** die 14tätig erscheint, und in der Kirche  
aufliegt.

**Unser Wunsch** ist es für die Pfarrgemeinde Ansprechpartner zu  
sein und darum bitten wir, uns Ihre Gedanken über Pfarre,  
Kirche etc. bekanntzugeben.

( Anregungen, Wünsche, Vorschläge und Ärger. Oder  
Leserbriefe die wir in einem nächsten Pfarrbrief mit Ihrer  
Erlaubnis veröffentlichen.).

Wir stellen dafür eine „GEDANKENKISTE“ am Eingang der  
Kirche auf, Sie können hier IHRE GEDANKEN anonym oder  
mit Namen einwerfen. Wir bitten um Ihre Beteiligung damit wir  
gemeinsam eine lebendige Pfarrgemeinde werden können.

## CARITAS HAUSSAMMLUNG 1998

der Erlös der Caritas Haussammlung wird zur Gänze für die Hilfe in Österreich verwendet. 10 % des Sammelergebnisses bleiben in der Pfarrgemeinde!

## CARITAS KLEIDERSAMMLUNG 1998

SAMSTAG, 18. APRIL 1998 von 08:00 UHR bis 10:00 UHR

Sammelstellen: bei der Kirche  
Gästehaus Ortner, Rofansiedlung  
Klammer Hubert, Bradl

Gesammelt wird: Bekleidung, Strickwaren, Unterwäsche für Kinder und Erwachsene, Haushaltswäsche, Hüte, Decken.  
Vorherige Reinigung ist nicht erforderlich!

**Leeren Sie Ihren Schrank  
und helfen Sie damit anderen.**

Der Erlös kommt den Diensten der Caritas Innsbruck zugute.

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarrgemeinde Wiesing, 6200 Wiesing  
Hersteller: Pfarramt Wiesing; Blattlinie: Mitteilungen an die Pfarrbewohner; Finanzierung durch freiwillige Spenden.

# Aigner

6200 Wiesing 74  
05244 63303 -  
63844

**Tapeten &  
Bodenbeläge**

# Polsterungen

**Tapezierer - Meisterbetrieb**

# Autotechnik

Ing. Paul Troger



6200 Wiesing 23A

Tel.: 05244/64858 - Fax: 05244/64898

**Ihr kompetenter Partner rund ums Auto mit persönlicher  
Beratung**

KFZ - Ersatzteile von A - Z

Autolacke - Motorenteile, Karosseriebleche

Reifen + Service

Stoßdämpfer - Kupplungen

Bremsen - Batterien - Öle

Car - HIFI Zubehör

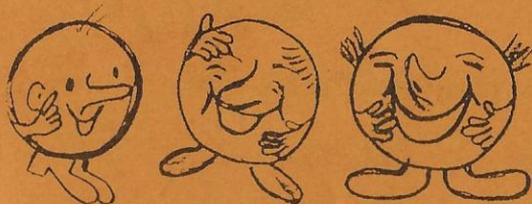
**Verlässlich  
Rasch  
Preiswert**

# Und zu guter Letzt:

Gedanken auf dem Weg,  
ausgesprochen von Mutter Theresa:

Für sie war Christus:

die Wahrheit  
die man verkünden muss,  
der Weg,  
den man beschreiten muss,  
das Licht,  
das man anzünden muss.



Und noch etwas  
damit unsere Lach-  
muskeln beweglich  
bleiben:

Kurz vor der Hochzeit

wird ein junges Paar aus dieser Welt abberufen.

Im Himmel nimmt der enttäuschte Bräutigam Petrus zur Seite und fragt ihn, ob sie doch noch heiraten könnten.

„Ihr müsst leider noch etwas warten“, antwortet Petrus.

„Iddet euch in fünf Jahren wieder, und wenn ihr dann noch wollt, können wir darüber reden.“

Nach fünf Jahren geht das Paar erneut zu Petrus und wiederholt die Bitte. „Tut mir leid, aber es dauert noch einmal fünf Jahre“, sagt Petrus.

Nach dieser zweiten Wartezeit gibt Petrus endlich grünes Licht. Die beiden feiern ein wunderschönes Hochzeitstfest und sind anfangs auch glücklich.

Später aber stellen sie fest, dass sie doch nicht zusammenpassen. Sie wenden sich wieder an Petrus – diesmal wegen einer Scheidung. „WAS?“ fragt Petrus.

„Wir haben 10 Jahre gebraucht, um im Himmel einen Planer aufzuheben, und jetzt wollt ihr einen Anwalt?“